

Info 02.02 „Bilder Syrischer Flüchtlingskinder“

Die Serie „Bilder Syrischer Flüchtlingskinder“ wurde am Mailänder Hauptbahnhof, einem Knotenpunkt für syrische Flüchtlingsfamilien die auf ihrer Passage nach Nordeuropa warten, gesammelt. Die Bilder sind in die fünf Kategorien: Krieg, Reisen, Erfahrungskontexte, menschliche Figuren und Symbole aufgeteilt. Alle Bilder wurden von Vittoria Adrino, Präsidentin der Italienischen Gesellschaft für Trauma- und Stressstudien ausgewertet.

Das Ziel war es, die Erfahrungen der syrischen Kinder zu reflektieren. Eine systematische Analyse der psychischen Symptome der Stress- und Traumabelastung wurde nicht durchgeführt. Eine solche Analyse würde weitere Informationen und Details über Erfahrungen der Kinder erfordern sowie mehr Zeit in Anspruch nehmen. In einem kurzen Statement fasst Frau Adrino ihre Ergebnisse zusammen:

„Die Bilder erzählen die Geschichten von dem was die Kinder erlebt haben. Dazu zählen sowohl ihre emotionalen Belastungen als auch der Rückblick auf ihr Heimatland. Dabei ist Syrien nicht immer als ein Ort der Grausamkeit gezeichnet sondern auch als Ort der Hoffnung bzw. einer intakten Alltagswelt. Die Bilder drücken auch die Hoffnung der Kinder aus, in ihr gewohntes Umfeld zurück zu kehren und die Heimat unverändert vorzufinden.“

Die Zeichnungen drücken drei Arten von Problemlagen aus, mit denen sich die Kinder konfrontiert sehen: Mangel an Stabilität, fehlender Zugang zu Infrastruktur wie z.B. Schulen und die Angst die aus potentiellen traumatischen Erlebnissen resultiert.

Obwohl viele der Zeichnungen Angst und Schrecken darstellen, gibt es auch Elemente der Hoffnung für die Zukunft und Dankbarkeit für die empfangene Hilfe“

Die gesammelten Zeichnungen stellen Tiere, Blumen und verschiedene Symbole dar. Trotz der verheerenden Erfahrungen, die die Kinder erlebten zeigen die Bilder Glauben und Hoffnung an bessere Tage. Beispielsweise malten die Kinder Blumen und Schmetterlinge, die ihre Dankbarkeit für die erhaltene Hilfe zum Ausdruck bringen.

Des Weiteren stellen die Zeichnungen Syrische Monumente, wundervolle Bauwerke (als Anlehnung an die eigene Kultur) sowie den Mailänder Hauptbahnhof dar. Dieser symbolisiert die Erfahrung die Ankunft in der Stadt bzw. der Transitzone.

Die innere Gefühlswelt dieser syrischen Kinder ist nicht statisch, sondern in ständiger Bewegung. Es gibt gegensätzliche Gefühle von Angst und Freude, Müdigkeit und Hoffnung und einen Übergang zwischen einer Welt die sie zurückgelassen haben und die einer Welt in der sie ankommen.

Wie bereits erwähnt repräsentieren die Blumen und Schmetterlinge den Übergang, der sowohl räumlich und zeitlich verschwimmt und nach Hoffnung und Trost sucht. Darüber hinaus sind Schmetterlinge, innerhalb der syrischen Kultur, Symbole für die Wiedergeburt und die Verhöhnung zwischen Ländern.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Blog:

http://blog.savethechildren.it/syria_unforgettable_symbols/#HOME